



Internet-Preis für gelungene Darstellung von planerischen Inhalten



Von links: Stadtplanungsamtschef Dr. Harald Ringler, Fabian Torns vom IfR und Bürgermeister Michael Obert. (Foto: Stadt Karlsruhe)

(23.12.2008) Internet-Preis 2008: Auf diese Auszeichnung für die Stadt Karlsruhe weist in einer Vitrine im Rathaus-Foyer seit Anfang der Woche eine Urkunde des Informationskreises für Raumplanung (IfR) hin. Die Urkunde, die Fabian Torns für den IfR am Montag im Karlsruher Rathaus Bürgermeister Michael Obert überreichte, hat die Stadt für ihre gelungene Aufbereitung des Themas Planung im Internet erhalten. "Der Stadt ist es in hervorragender Weise gelungen, ihre Aktivitäten zur Stadtentwicklung und Bauleitplanung mit Hilfe des Internets verständlich darzustellen und die

Bevölkerung auf vielfältige Weise einzubeziehen", hatte Torns bei der Übergabe des Internet-Preises 2008 nochmals an Jury-Beurteilung Ende Mai erinnert.

Planungsdezernent Obert wie auch Stadtplanungsamtschef Dr. Harald Ringler untermauerten im Gespräch mit Torns den Stellenwert der aktiven Bürgerbeteiligung in Karlsruhe. Mit interaktiven Webanwendungen beziehe die Stadt Bürgerinnen und Bürger in Projekte ein. So können Interessierte etwa online im Verfahren zu Bebauungsplänen Stellung nehmen. Zu den vielen Projekten, die gemeinsam mit den Bürgern entwickelt wurden, gehöre beispielsweise auch der Masterplans 2015, der in einem gewichtigen Teil auf Planung setzt. Der Bürger sei als Akteur auch in den Sanierungsverfahren gefragt. Beginnend mit der Weststadt, setze die Stadt in allen Verfahren auf eine intensive Zusammenarbeit mit den Betroffenen.

Seit 2000 vergibt IfR jährlich einen Internetpreis. Aus zahlreichen Bewerbungen aus dem deutschsprachigen Bereich hat der Fachverband, der sich als Interessenvertretung und Internet-Informationsbörse für Raumplaner versteht, in diesem Jahr die Internetdarstellung des Stadtplanungsamts ausgewählt. Die Seiten unter www.karlsruhe.de/bauen zeichnen sich insbesondere durch die Vielfalt der Möglichkeiten aus, bei denen sich Bürgerinnen und Bürger an der Stadtentwicklung beteiligen können. Von der Jury hervorgehoben wurde zudem, dass das Medium auch zur Dokumentation der Beteiligungsprozesse genutzt wird. In ihrem "Planungs-Internet" dokumentiere die Stadt, dass ihr Beteiligungskultur ein Anliegen ist, so Fabian Torns: "Man merkt, dass ihr Rückkoppelung mit der Bevölkerung wichtig ist, der Kommunikationweg ist keine Einbahnstraße vom Rathaus zum Bürger, sondern wird in beide Richtungen gepflegt."

Links zum Thema:

[☞ Stadtplanungsamt erhält Internet-Preis 2008 für mediengerechte Aufbereitung](#)